

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Dezember 2021 – März 2022

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| ► Geistliches Wort | Seite 2 |
| ► Vorstellung Pfarrer Jonathan Gerber | Seite 4 |
| ► Weltgebetstag 2021 | Seite 7 |

Jahreslosung 2022:

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37



Geistliches Wort

"Schön, dass Sie kommen, Schwester, Sie sind ein Lichtblick in diesen trüben Tagen", so begrüßt eine Patientin die Krankenschwester. "Ich freue mich immer, wenn die Tür aufgeht und Licht vom Flur hereinfällt. Schon, wenn ich Schritte höre, die auf die Tür zugehen, bin ich voll freudiger Erwartung. Danke, dass Sie da sind."

Richtig verstanden ist freudige Erwartung das große Angebot der Adventstage. Die Hoffnung, dass sich eine Tür auf tut zum Leben, dass Licht hereinfällt ins Dunkel. "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit", singen wir. Nicht immer muss es das große Tor des Tempels sein, das in seinen Angeln knarrt. Dieses Bild hatte der Psalmbeter vor Augen als er vom Öffnen der Tür, vom Kommen Gottes redete.

Es können auch ganz unscheinbare Türen sein – Türen zum Krankenzimmer und in Pflegeheimen – Türen in Büros und zu Arbeitsplätzen – Türen zu Wohnungen und Türen zum Herzen eines Menschen: Schön, dass Sie

kommen, schön, dass Sie die Tür öffnen, schön, dass ich dadurch Hoffnung und Kraft schöpfen kann. Gott ist im Kommen: ganz alltäglich, durch uns.

Ich begegne Menschen, suche sie auf, sie suchen mich auf. Wir erzählen von Erlebnissen, in denen uns eine Tür aufgemacht wurde. Damals, als es Licht wurde nach einem langen Dunkel von Trauer und Enttäuschung. Wir hören einander zu und erfahren, wo und wie Gott hier neu im Kommen ist. Es brennt eine Kerze, sie verbreitet warmes, mildes Licht und es kann beginnen, wie es der Lieddichter weiter formuliert: "all unsere Not zum End er bringt, derhalben jauchzt mit Freuden singt". Singen, erzählen, sich zuhören, dann öffnen sich Türen zu Menschen und es wird Licht mitten im Dunkel.

Advent – Gott ist im Kommen.

Ihr Pfarrer

Manfred A Kolberg

Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir
kommt,**
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz

Gruß vom Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

Singen Sie auch gerne Adventslieder! Schon seit September sehen wir wieder die Lebkuchen, Adventskalender, Schokoladen-Nikoläuse in den Geschäften stehen und meine Enkel fragten mich: „Ist jetzt bald Weihnachten und wir singen Advents- und Weihnachtslieder?“ Noch muss ich sie vertrösten – doch bald wird es Advent sein und wir singen wieder die alten Lieder, wie „Macht hoch die Tür“, oder „Es kommt ein Schiff geladen“. Aber auch neue Lieder wie „Zumba, zumba“, ein spanisches Adventslied, oder „Wir sagen euch an den lieben Advent“, ist in der Schule ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Aus vier Strophen besteht das Lied, mit vier Adventssonntagen bereiten wir uns auf Weihnachten vor. An jeden Adventssonntag zünden wir am Adventskranz eine weitere Kerze an. Eine besondere, eine „heilige Zeit“. Eine Zeit der Vorbereitung, der Einstimmung auf die Geburt Jesu Christi. Alle Strophen erinnern uns an die baldige Ankunft des Herrn. Im gemeinsamen Singen, Beten und im Hören auf Gottes Wort können wir es dann erfahren, was der Liederdichterin im Kehrvers so wichtig war: „Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist Nahe der Herr!“

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Inge Diller und der Kirchenvorstand

Wir sagen euch an den lieben Advent

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die **erste** Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die **zweite** Kerze brennt
So nehmet euch eins um das andere an,
Wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die **dritte** Kerze brennt
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
Weit in die dunkle Welt hinein
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die **vierte** Kerze brennt
Gott selber wird kommen, er zögert nicht
Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr



Vorstellung Pfarrer Jonathan Gerber

Grüß Gott liebe Schwestern und Brüder in Münchsteinach,

Ich bin Pfarrer Jonathan Gerber, seit September 2019 bin ich Pfarrer auf der zweiten Stelle in der Pfarrei Emskirchen. Ein Viertel meiner Stelle ist für den dekanatsweiten Dienst vorgesehen. Mit diesem Dienstauftrag freue ich mich Sie in Münchsteinach, bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen zu begleiten. Außerdem werde ich zusammen mit Ihnen einmal im Monat Gottesdienst in Gutenstetten und Münchsteinach feiern. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, ich freue mich auf die Liturgien im Gottesdienst (vor allem im schönen Münster ☺) und die Verkündigung des Evangeliums.

Ursprünglich komme ich aus Bernhardswinden bei Ansbach. Das westliche Mittelfranken ist meine Heimat. Geboren bin ich in Feuchtwangen, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Ansbach. Nach meinem Abitur habe ich den Ruf gehört Pfarrer zu werden, dazu habe ich in Heidelberg und Erlangen Theologie studiert. Nach meinem Examen war ich zweieinhalb Jahre in Stein an der Martin-Luther-Kirche bei Pfarrer Jochen Ackermann im Vikariat. Meine Frau Ronja Gerber ist mittlerweile auch Pfarrerin, allerdings in Elternzeit bei unseren Söhnen Samuel (4) und Joshua (0).

Mir ist es als Pfarrer wichtig, dass Menschen den auferstandenen Jesus kennenlernen, dass in unserer Arbeit als Kirche hier in unseren Orten Menschen die gute Nachricht Gottes spüren, merken in der Kirche geht es anders zu als in der Welt. Wir als Christen hier strahlen Vergebung, Liebe und Offenheit für die Menschen aus, so wie Jesus für uns. Ich freue mich mit Ihnen allen diesen Glauben, diese Hoffnung und diese Liebe Jesu zu leben und sichtbar weiter zu geben. Dazu brauchen wir den Segen Gottes, deswegen: Beten Sie bitte für unsere Gemeinde, für unsere gemeinsame Arbeit, für meinen Dienst als Pfarrer.

Ich freue mich auf die Wunder, die Gott hier tun wird, ich freue mich auf die Aufgaben hier, mit Ihnen gemeinsam am Reich Gottes zu bauen, Gott in unseren Begegnungen und den Gottesdiensten zu spüren. Bis wir uns sehen wünsche ich Ihnen Gottes Segen



Ihr Pfarrer Jonathan Gerber

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Redaktionsteam: Pfr. Manfred A. Kolberg (V.i.S.d.P.), Inge Diller, Reiner Ströbel.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **15. Februar 2022**

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (pfarramt.muenchsteinach@elkb.de)

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder, in der Juli-Sitzung haben wir den neuen Kindergarten-Betriebsträgervertrag mit der Kommune beschlossen. Die Trägerschaft des Kindergartens bleibt weiterhin bei der Kirchengemeinde. Da wir seit einem Jahr ohne Seelsorger*in sind und auch das Konzept der Landeskirche es abverlangt, dass die Ortsgeistlichen von den vielfältigen Aufgaben entlastet werden sollen, wird man eine/n Geschäftsführer*in von der Evang.-Luth. Verwaltungsstelle anstellen. Das Führen

eines Kindergartens ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden: die vielen Gesetzesänderungen, die Abrechnungen, die Zuschussgewährung, etc. Es ist uns im Kirchenvorstand wichtig, dass dies eine Person übernimmt, die sich mit den vielen Gesetzestexten auskennt und das Personal im Kindergarten unterstützt.

Wir dürfen froh sein, dass wir im Kindergarten so engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben!

Auch wurde in dieser Juli-Sitzung die Konfirmanden-Arbeit besprochen. Pfarrer Kestler aus Gerhardshofen hat sich dem Kirchenvorstand vorgestellt und sich bereit erklärt, die Konfirmanden-Arbeit zu übernehmen. Er stellte uns sein Konzept vor und wir stimmten diesem zu. Anfang September trafen wir uns mit dem Kirchenvorstand aus Gutenstetten/Reinhardshofen auf dem Mantelberg zum ersten Kennenlernen. Nach einer Andacht und Liedern, begleitet mit Gitarre, und der Stärkung mit Bratwurstsemmel, folgten gute konstruktive Gespräche.

In den Kirchenbänken, vor allem im hinteren Bereich des Mittelschiffes, wurde der Holzwurm festgestellt. Ein Angebot

für die Begasung des Kirchenbankpodest lag vor und der Kirchenvorstand hat sich gegen die Begasung ausgesprochen. Da es nur punktuell ist, könnte man dies, wie auch schon die Orgel, mit einer Fachfirma, die sich auf biologische Schädlingsbekämpfung qualifiziert hat, durchführen. Im Sicherungsverteilerkasten in der Kirche wurde ein defekt festgestellt und eine Elektrofirma wurde für die Reparatur beauftragt. Für das Abkehren des Klosterhofes, Friedhofsweges und Zugang Gemeindehaus wurde ein Unkrautbürs-

tengerät angeschafft.

In der Oktober-Sitzung wurde über die Gottesdienst-Anfangszeiten im Wechsel mit der Nachbargemeinde Gutenstetten beraten und diskutiert.

Nach der Besprechung beschließt der Kirchenvorstand einstimmig, die Gottesdienstzeiten auf 9.30 Uhr mit einem 14-tägigem Rhythmus festzulegen. Sollte im Predigtplan ein Geistlicher für einen Sonntags-Gottesdienst in beiden Kirchengemeinden, also Münchsteinach und Gu-

tenstetten, eingeteilt werden, ist sich der KV einig, dass dann die Gottesdienst-Anfangszeit geändert werden kann.

In dieser Sitzung mussten wir auch den Kirchenvorstands-Austritt von Yasmin Gugel beschließen. Sie scheidet aus privaten Gründen aus dem Gremium aus.

Pfarrer Jonathan Gerber aus Emskirchen unterstützt ab September die beiden Gemeinden, Münchsteinach und Gutenstetten, bei den Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen). Er stellt sich in diesem Gemeindebrief selbst vor (siehe extra Artikel).



Der Kirchenvorstand

Konfirmanden

Liebe Gemeinde,

unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden trafen sich im September zu einer Wanderung auf dem Oasenweg. Reiner Ströbel führte die Gruppe. Was denn so alles in dem Wald rumlag, das nicht hineingehörte? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden fanden ein Päckchen Tempotaschentücher, einen Putzschwamm, einen Kleiderbügel, und vieles mehr. 10 Dinge mussten die Jugendlichen suchen, und sie fanden fast alles. Bei der Wolfsquelle wurde das klare Wasser verkostet. Erstaunt schauten sie einem kleinen Frosch zu, wie er das Weite suchte. Beim Keltenareal machten wir eine kleine Pause und stärkten uns mit leckeren Wurstsemmeln. Auf dem Barfußpfad wurden die Konfirmand*innen blind entlang geführt. Dann kam man an großen Quadersteinen vorbei, die man im Gewicht schätzen sollte. Manche lagen mit ihrer Schätzung fast richtig. Auch gab es viel Spaß beim Tannenzapfenweitwurf.

Vielen Dank an Reiner Ströbel für den schönen tollen Nachmittag in unserem Wald.

Der erste Konfirmanden-Unterricht mit Pfarrer Kestler war am 22. September in der Münster-Klausur und das erste Mal mit den Konfirmanden aus Gutenstetten traf man sich in einer großen Gruppe am 20. Oktober. Pfarrer Kestler verteilte jedem Konfirmand*innen eine Bibel und es wurde gleich einmal darin geforscht. Am 1. Konfirmanden-Regionentag am Sonntag, 24. Oktober im Gemeindezentrum in Neustadt/Aisch, an dem 100 Konfirmand*innen teilnahmen, gab es viel über die Bibel zu entdecken und zu erleben.

Inge Diller



Weltgebetstag 2021

Vanuatu – Worauf baust du?

Unter diesem Motto haben wir am 10. Oktober 2021 den Weltgebetstag 2021 gefeiert! Auf Grund der Corona Pandemie konnten wir den diesjährigen WGT nicht wie gewohnt am ersten Freitag im März feiern, sondern mussten ihn verschieben. Dadurch haben wir ihn zum ersten Mal als Gottesdienst in unserer Kirche gefeiert und wurden musikalisch von dem Kinderchor Münsterkids unterstützt.

Vanuatu ist ein Inselstaat, bestehend aus 83 Inseln im pazifischen Ozean. Wir haben wieder viel über das Land und die Bevölkerung und deren Probleme, insbesondere der Frauen erfahren. Vielen Dank an die Münsterkids für die aktive Mitgestaltung und an die Kindergottesdienstkinder für das Basteln.

Leider mussten wir auf unser gemeinsames Essen mit landestypischen Speisen im Anschluss an den Gottesdienst verzichten, aber wir hoffen, dass wir das beim WGT 2022 der aus England, Nordirland und Wales unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ gestaltet wird, wieder wie gewohnt machen können. Wir freuen uns auf Euch am Freitag, 4. März 2022!

Euer WGT-Team



Telefonseelsorge

Die Mitarbeiter der Telefonseelsorge begleiten, trösten und geben Hoffnung. Im Kirchenvorstand haben wir beschlossen, dass die Kollekte am 16. Januar für die Telefonseelsorge gegeben wird.

Menschen geraten in Krisen Tag und Nacht. Von daher sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge rund um die Uhr erreichbar, in ganz Deutschland in über 100 Standorten, davon 16 in Bayern.



In der Nacht sei es für viele Anrufende besonders schlimm, weiß eine Mitarbeiterin aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Telefonseelsorge zu berichten. „Da kommen Ängste hoch, und Ablenkungen, wie Einkaufen oder Spaziergehen sind nicht möglich. „Manchmal, berichtet sie, gerät ein Mensch in der Krise an seine äußerste Grenze. Er sieht keinen Ausweg mehr. „Wie gut, wenn er es schafft, bei uns anzurufen. Dann haben wir eine Chance, ihn durch diese existenzielle Krise zu begleiten.“

Die Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge sind da für die Menschen, halten Unfassbares mit aus, begleiten, trösten verzweifelte Seelen und versuchen, Hoffnung zu geben.

Kontakt:

Sie erreichen die Telefonseelsorge unter
Telefon (0800) 111 0 111 oder
Telefon (0800) 111 0 222
oder online per Mail und Chat unter www.telefonseelsorge.de

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach
Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de
Internet: www.muenchsteinach-kirche.de

Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44

Bürozeiten: Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Kirchengemeinde-/Spendenkonto: Nr. 160051, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch
IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, 91481 Münchsteinach; Leitung: Christine Schuster
Tel.: 09166-542, Email: kita-muenchsteinach@elkb.de

Weihnachstüberraschung

Die alljährliche Weihnachtsüberraschung

Jahr für Jahr zieht es mich im Herbst gerade magisch in Buchhandlungen und Bastelläden, immer auf der Suche nach hübschen Ideen für die anstehende Weihnachtspost. Die Laubsäge wird hervorgeholt und es wird wochenlang gesägt, gemalt, gestanzt und ausgeschnitten. Mein beigelegter Bastelgruß ist stets nur klein, passt gut in einen Briefumschlag und wird nunmehr seit vielen Jahren im Advent schon freudig erwartet. Er lädt den Beschenkten zu einer besinnlichen Bastelstunde ein, denn es werden stets nur das vorbereitete Material und die Anleitung verschickt. Das Basteln dieser Weihnachtsgrüße ist für mich zur lieben Gewohnheit geworden, die ich nicht mehr missen möchte.

Christine Korn (Diespeck)

Die diesjährige Bastelidee: Ein Weihnachtsengel aus Papier

Benötigt werden:

- Tonkarton
- Goldpapier
- Stoff mit Weihnachtsmotiv
- Holzkugel
- Optional: Lockiges Puppenhaar

Aus Tonkarton einen Kreis in der gewünschten Größe ausschneiden (z.B. mit einem Durchmesser von 26 cm). An einer Stelle bis zur Mitte hineinschneiden und ein Viertel des Kreises herausschneiden. Einen Kegel formen und diesen an den Enden (hier helfen am unteren Rand Wäscheklammern zum Fixieren) von oben bis unten mit Heißkleber zusammenkleben.

Aus weihnachtlichem Stoff einen zweiten Kreis ausschneiden, der Kreis sollte etwa 2 cm größer sein als der aus Tonkarton. Auch bei dem Stoffkreis ein Viertel herausschneiden. Den Stoff eng um den Kegel legen, mit Stecknadeln fixieren und zu viel überstehenden Stoff abschneiden. Vorsicht: Auch hier wird eine Nahtzugabe benötigt. Anfang und Ende ebenfalls mit Heißkleber festkleben. Den unten überstehenden Stoff mehrmals einschneiden, nach innen umklappen und festkleben.

Eine in der Größe passende Holzkugel (mit einem Bohrloch) als Kopf auf die Spitze des Kegels kleben, den Stoff der Kegelspitze dabei in das Holzloch schieben. Für die Haare zum Beispiel lockiges Puppenhaar verwenden.

Aus festem Goldpapier Flügel ausschneiden und auf der Rückseite des Engels mit

Heißkleber anbringen. Aus Tonkarton die Ärmel ausschneiden und mit Hilfe eines

Klebestifts oder Sprühkleber auf einer Seite mit dem Stoff bekleben. Die Ärmel leicht abgknickt aufkleben. Fertig!



Neue Taufsteindecke

Der letzte Konfirmandenjahrgang 2020 hat für eine neue Taufstein-Decke und für einen Multimedia-Projektionstisch gespendet.

Vielen herzlichen Dank noch einmal für die Konfirmanden-Spenden.

Diese Sachen konnten nun angeschafft werden.

Da die Taufsteindecke eine ungewöhnliche Größe hat und sechseckig ist, musste sie von einer Schneiderin speziell für unseren Taufstein angefertigt werden.

Vielen herzlichen Dank der Schneiderin, die das Nähen und Anfertigen der Decke unserer Kirchengemeinde gespendet hat.



Nachwuchssuche!

Der Münchsteinacher Kinderchor „Münsterkids“ sucht wieder Nachwuchs.

Bist Du zwischen 5 und 12 Jahre alt und singst Du gerne, dann bist Du bei uns genau richtig.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 17.00 – 17.45 Uhr im Gemeindehaus. In den Schulferien finden keine Proben statt!

Wir singen bei Taufen und Hochzeiten, gestalten Gottesdienste und präsentieren unsere Lieder auch bei Veranstaltungen der Gemeinde.

Komm doch einfach mal vorbei oder kontaktiere unsere Chorleitung Petra Ströbel, Tel. 09166/237.

Wir freuen uns auf Dich!

Die Münsterkids



Gottesdienste

Achtung:

Änderungen möglich! Bitte die aktuellen Termine aus dem Mitteilungsblatt entnehmen!



Abendmahl



Kinderbibeltag



Kinder-
gottesdienst



Anmeldung im
Pfarramt erbeten
Telefon 483/AB



Familien-
gottesdienst

Datum		Leitung
Sonntag, 28. November 2021 , 9.30 Uhr 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt		Pfr. Dr. Christian Fuchs Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach.9.9b
Sonntag, 5. Dezember 2021 , 9.30 Uhr 2. Advent	Kein Gottesdienst	Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. S Lk 21,28
Sonntag, 12. Dezember 2021 , 9.30 Uhr 3. Advent Kollekte: Medienerziehung		Pfr. Jonathan Gerber Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes 40,3.10
Sonntag, 20. Dezember 2021 4. Advent	Kein Gottesdienst	Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil. 4,4.5b
Freitag, 24. Dezember 2021 , 16.30 Uhr Familiengottesdienst Heiligabend Kollekte: Kirche		Singkreis und Team Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Freitag, 24. Dezember 2021 , 18.00 Uhr Christvesper Heiligabend Kollekte: Kirche		Lektor Gerhard Diller Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Samstag, 25. Dezember 2021 1. Weihnachtstag	Kein Gottesdienst	Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Sonntag, 26. Dezember 2021 , 9.30 Uhr 2. Weihnachtstag Kollekte: Kirche		Pfr. i. R. Helmut Ottmüller Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh. 1,14a
Freitag, 31. Dezember 2021 , 17.00 Uhr Silvester Kollekte: Brot für die Welt		Prädikant Arthur Schenker Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

Gottesdienste

Datum		Leitung
Samstag, Neujahr, 1. Januar 2022 Neujahr	Kein Gottesdienst	Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebr.13,8
1.Sonntag n. Christfest, 2. Januar 2022	Kein Gottesdienst	Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Joh.1,14b
Donnerstag, 6. Januar 2022 , 9.30 Uhr Epiphanias Kollekte: Weltmission		Lektor Gerhard Diller Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. 1.Joh 2,8b
Sonntag, 9. Januar 2022 1.Sonntag nach Epiphanias	Kein Gottesdienst	Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm.8,14
Sonntag, 16. Januar 2022 , 9.30 Uhr 2. Sonntag nach Epiphanias Kollekte: Telefonseelsorge		Lektor Lorenz Mechs Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. 1.Joh.1,16
Sonntag, 23. Januar 2022 , 10.15 Uhr 3. Sonntag nach Epiphanias Kollekte: Diak. Werk der EKD		Pfr. Jonathan Gerber Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lk.13,29
Sonntag, 30. Januar 2022 Letzter Sonntag nach Epiphanias	Kein Gottesdienst	Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes.60,2b
Sonntag, 06. Februar 2022 , 9.30 Uhr 4.Sonntag vor der Passionszeit Kollekte: Friedhof		Lektor Gerhard Diller Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Ps 66,5
Sonntag, 13. Februar 2022 , 9.30 Uhr Septuagesimae Kollekte: Evang. Kirchentag		Pfr. Dr. Christian Fuchs Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Dan.9,18
Sonntag, 20. Februar 2022 Sexagesimae	Kein Gottesdienst	Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebr.3,15
Sonntag, 27. Februar 2022 , 9.30 Uhr Estomihi		Lektor Gerhard Diller Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von des Menschensohn. Lk.18,31
Freitag, 4. März 2022 , 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen		Weltgebetstags-Team
Sonntag, 06. März 2022 , 9.00 Uhr Invokavit Kollekte: Fastenaktion		Lektorin Christine Stumptner Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1.Joh.3,8b
Sonntag, 13. März 2022 Reminisere	Kein Gottesdienst	Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Röm.5,8
Sonntag, 20. März 2022 , 9.30 Uhr Oculi Kollekte: Kirche		Lektor Lorenz Mechs Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lk.9,62
Sonntag, 27. März 2022 , 10.15 Uhr Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst der Frauen und Mütter		Pfr. Jonathan Gerber Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh.12,24

IM GEMEINDEHAUS